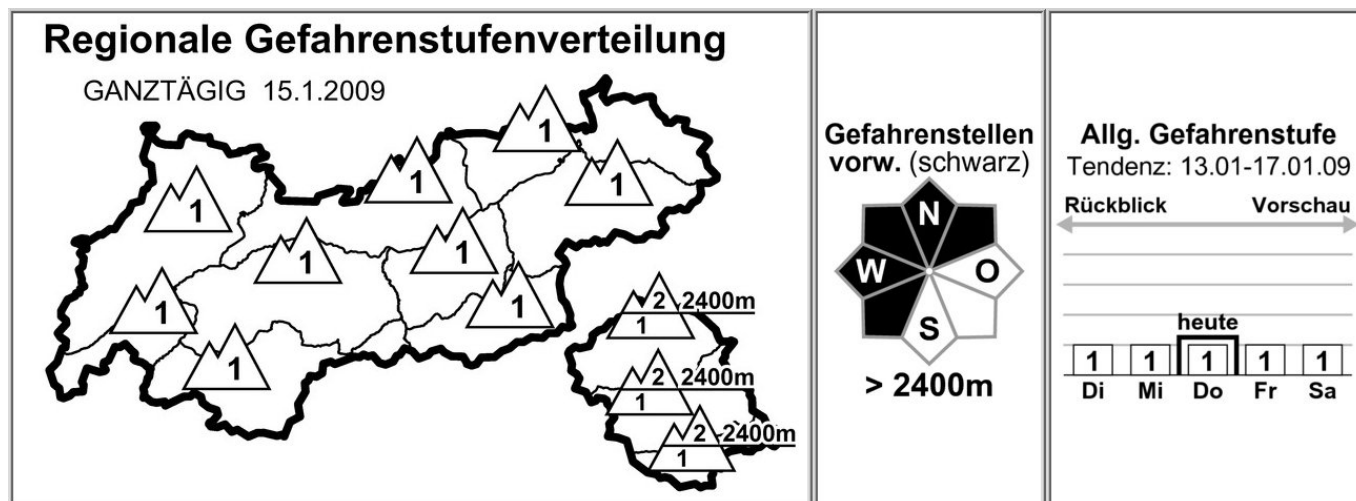


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 15.01.2009, um 07:30 Uhr



## UNVERÄNDERT GÜNSTIGE LAWINENSITUATION - VORSICHT JEDOCH VOR KLEINEN, FRISCHEN TRIEBSCHNEEPAKETEN

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In ganz Tirol überwiegen noch günstige Verhältnisse. In Osttirol herrscht oberhalb etwa 2400m mäßige Gefahr. In tieferen Lagen sowie in Nordtirol kann diese allgemein als gering eingestuft werden. Das Hauptaugenmerk sollte man auf frisch eingewehte Steilhänge richten. Solche Bereiche findet man vor allem oberhalb etwa 2400m in kammnahen Bereichen. Triebschneeansammlungen sind nicht sehr ausgeprägt, können jedoch mitunter auch schon durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind solche Gefahrenstellen allerdings leicht zu erkennen. Hochalpin, also oberhalb von 3000m ist im felsdurchsetzten Gelände der Exposition NW über N bis NO an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee eine Lawinenauslösung durch große Zusatzbelastung in Ausnahmefällen noch denkbar. Der Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, ist inzwischen aber nur mehr selten zu beobachten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern hat es in Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist in Osttirol mit 10-20cm gefallen. Entlang des Alpenhauptkammes waren es meist um 10cm, Richtung Norden nur wenige cm. Nur selten wehte in der Höhe kräftigerer Wind. Dort allerdings, wo dieser stärker ausgeprägt war, haben sich kleine Triebschneeansammlungen gebildet, die meist schlecht mit der Altschneedecke verbunden ist. Diese besteht bis etwa 2000m hinauf schattseitig teilweise aus Oberflächenreif, in bisher windgeschützteren Bereichen in allen Höhenlagen aus kantigen, lockeren Kristallen. Mit zunehmender Seehöhe findet man immer häufiger harte Windkrusten, die teilweise tragfähig, meist jedoch brüchig sind. Hochalpin ist in die Schneedecke noch ein Schwimmschneefundament vom Frühwinter eingelagert, das mitunter als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Wetterlage:" Hinter der abziehenden schwachen Störung nimmt der Hochdruckeinfluss bis morgen Freitag von Westen her vorübergehend wieder zu. Am Wochenende wird dieses Zwischenhoch schwächer, in der nächsten Woche kommen in Begleitung von starken Höhenwinden laufend Fronten von Westen herein. "Bergwetter heute:" Um in die Sonne zu kommen, muss man zuerst durch die Restbewölkung durch, die erst im Tagesverlauf langsam verschwindet. Als erstes in die Sonne kommen die höheren Berge der Nordalpen, am zähesten halten sich die Störungsreste zwischen Ortler, Dolomiten und Karnischen Alpen, wo anfangs auch noch ein paar Schneeschauer dabei sind. Temperatur in 2000m -9 bis -4 Grad, in in 3000m -11 bis -7 Grad. In allen Höhen schwach windig.

### TENDENZ

Die günstige Lawinensituation bei meist geringer Lawinengefahr hält noch bis einschließlich Samstag an. Frische Triebschneeansammlungen bilden dabei die Hauptgefahr.

Patrick Nairz